



12 Fragen und Antworten zu „Reiten gegen Hunger“

1. Was bedeutet „Reiten gegen den Hunger“?

„Reiten gegen den Hunger“ ist eine private Initiative, die in der Welt des Pferdesports mit verschiedenen Charity-Aktionen Spenden für die Welthungerhilfe sammelt.

2. Wer steht hinter dieser Initiative?

„Reiten gegen den Hunger“ wurde 2012 von der Hamburger Verlegerin Gudrun Bauer (Bauer Media Group) und von dem Pferdesportexperten und Turnierveranstalter Ulrich Kasselman (Performance Sales International) gegründet. Gudrun Bauer ist selbst passionierte Reiterin; Ulrich Kasselman und sein Geschäftspartner Paul Schockemöhle sind in der Welt des Pferdesports bestens vernetzt.

3. Was für ein Geschäftsmodell hat die Aktion?

„Reiten gegen den Hunger“ ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit Gudrun Bauer als Allein-Gesellschafterin. Sie wird unterstützt von einem sechsköpfigen Beirat, dem u. a. Ulrich Kasselman, Monica Theodorescu, die Bundestrainerin der deutschen Dressurreiter und Julia Becker, Ehefrau des Bundestrainers der deutschen Springreiter, angehören. Frau Dr. Ursula von der Leyen, Bundesverteidigungsministerin und ebenfalls leidenschaftliche Reiterin, hat die Schirmherrschaft übernommen.

4. Warum wird gerade die Welthungerhilfe unterstützt?

Gudrun Bauer ist schon sehr lange sozial engagiert, früher vor allem in Deutschland und Osteuropa – meist im Stillen, ohne jedes Charity-Getöse. Vor zehn Jahren wurde sie durch einen Freund – Dieter Thomas Heck – auf die Welthungerhilfe aufmerksam. Schon bei der ersten Informationsreise in die Tsunami-Gebiete Südostasiens hat sie sich von der seriösen, effektiven Arbeit dieser Hilfsorganisation überzeugt. Seitdem hat sie viele Projekte in den ärmsten Ländern besucht und finanziell gefördert. Dabei gilt ihr Augenmerk vor allem der Not von Frauen und Kindern.

5. Wie werden die Spenden gesammelt?

Mit verschiedenen Charity-Aktivitäten bei großen Pferde-Events; mit Auktionen, Tombolas, Wettbewerben oder auch einfach mit der Sammelbüchse. So wurde beim glanzvollen Turnier "Horses & Dreams" in Hagen am Teutoburger Wald die lebensgroße Pferde-Skulptur "Friendship" zugunsten von "Reiten gegen den Hunger" versteigert. Sie ging 2014 für 42.000 Euro an eine Gruppe australischer Pferdesportliebhaber.

6. Wie viel Geld ging bisher insgesamt ein?

Seit Beginn erbrachte die Aktion 579.800,00.

7. Was geschieht mit dem Geld?

Es fließt in Projekte der Welthungerhilfe – vor allem in die [Unterstützung syrischer Flüchtlinge](#).

8. Was trägt der Reitsport zu der Aktion bei?

Neben der hohen Spendenbereitschaft der Turniergäste und der Reitsport-VIPs engagiert sich bisher vor allem die deutsche Dressur-Equipe für „Reiten gegen den Hunger“. Isabell Werth, Helen Langehanenberg, Kristina Sprehe und ihre Kolleginnen stellen sich mit Verlosungen, Reitunterricht, Autogrammstunden und Preisgeld-Spenden in den Dienst der guten Sache.

9. Was verbindet Howard Carpendale mit „Reiten gegen den Hunger“?

Der populäre Sänger aus Südafrika war von der Idee begeistert, mit einem seiner Lieder für die Aktion zu werben. Sein Song „Wie viel sind eine Billion?“ soll zur Hymne von „Reiten gegen den Hunger“ werden. Der Titel stammt aus seinem neuen Album „Viel zu lang gewartet“ und ist als Auskopplung auf dem Markt: Ein Euro pro Verkauf oder Download geht an die Aktion.

10. Auf welchen Turnieren ist „Reiten gegen den Hunger“ präsent?

In diesem Jahr bisher bei „Horses & Dreams“ in Hagen a.T.W., bei der Equinale Bobow in Wismar (23.6-26.6), beim Turnier der Sieger in Münster (25.8-28.8) sowie in Schenefeld bei Hamburg bei Horse & Classic (26.8-28.8).

11. Können weitere Turniere dazukommen?

Interessierte Veranstalter können sich jederzeit gerne melden. Alle Informationen:

Reiten gegen den Hunger

Silke Alberty / Büro Düsseldorf

Grafenberger Allee 32

40237 Düsseldorf

Telefon: 0172-2967797

Mail: info@reiten-gegen-den-hunger.de

12. Wie macht sich „Reiten gegen den Hunger“ einer breiten Öffentlichkeit bekannt?

Die Zeitschriften der Bauer Media Group berichten laufend über Aktionen und Aktive sowie über die Arbeit der Welthungerhilfe. Fachpresse, Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen nehmen die Aktion auf den Turnierveranstaltungen wahr, wo sich „Reiten gegen den Hunger“ mit einem bewegenden Film, mit prominenten Unterstützern und mit Info-Material präsentiert.

Spendenkonto

Reiten gegen den Hunger

Kontoverbindung:

Stichwort: Reiten gegen den Hunger

Kto. 15903743

BLZ 200 300 00

HypoVereinsbank

IBAN: DE87200300000015903743

BIC: HYVEDEMM300